

# Einer für alle!

Autor(en): **Gianolla, François**

Objektyp: **Illustration**

Zeitschrift: **Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin**

Band (Jahr): **68 (1942)**

Heft 11

PDF erstellt am: **11.09.2024**

## **Nutzungsbedingungen**

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

## **Haftungsausschluss**

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

# EUROPA

Tritt ein, o Wanderer, wenn's dir gefällt,  
In dieses grösste Narrenhaus der Welt!  
Hier schafft man nicht mehr um das liebe Brot,  
Hier schuftet man nur noch für Krieg und Tod.  
Erst ackert man und pflügt und müht sich krumm,  
Und dann — bringt man sich gegenseitig um ...  
Wir sind fürwahr ein herrliches Geschlecht,  
Mit kühn geschwungnem Scheitelbogen,  
Wir sind von blinder Leidenschaft so recht  
Um jeglichen Verstand betrogen ...

Hans Huber.

## Beim Wort genommen

(tatsächlich passiert)

Eine neue, durch die Rationierungsvorschriften begründete Amtshandlung, ist unserer Polizei erwachsen, nämlich das «Pfanegüxle». Es sollen sich da lustige Dinge zutragen, wenn die Pfanegüxler unvermittelt und kurz vor Mittag bei unseren wackeren Staufacherinnen auftauchen. So versuchte eine rührende Tierfreundin dem Kontrollbeamten klar zu machen, daß die beiden sorgfältig panierten Schnitzel für den lieben Wauwau bestimmt seien. Der Beamte besaß Humor und stellte die Schnitzel zur Verblüffung der Hausfrau dem vergnügt wedelnden Vierbeiner zur Verfügung. Der quittierte den Liebensdienst durch anhängliches Schlecken der spendenden Hand ...

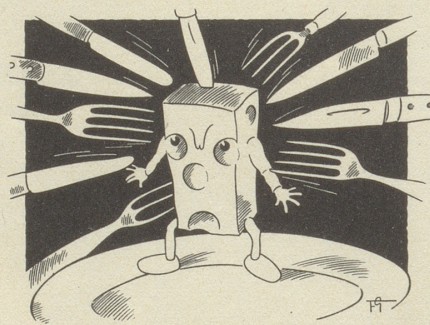
Leider kam dann trotzdem noch eine gesalzene Buße hinzu. F. S.

## Das neue Kabinett

«Lord Sichel(und Hammer)bewahrer Sir Stafford Cripps». T. S.



Fleischlose Tage sind kein Hindernis gut zu essen!



Einer für alle!

## Der Geduldete

Ein Vater sitzt mit seinen fünf Buben an einem fleischlosen Tag beim Mittagmahl. Das fein zubereitete Räbenmues paßt aber den Bengeln nicht, und keiner macht Miene, zu essen.

Der Vater, entrüstet: «Dir söttet ech schäme, sones guets z'Mittag und keine wott dry byße! Wo yg so en Bueb gsy by, häts nur schwarze Kaffi und troches, vergrauets Brot gäh. Da het me 's Mul gschlacket, wenn mer so nes guets z'Mittag übercho hätti!»

Der vierjährige Mäxli: «Gäll, Vatter, du bisch froh, daß du jetz bin is bisch.» Bri.

## Der Schweizer comme il faut

In der Stunde für Religions- und Sittenlehre richtet der Lehrer die Frage an die Klasse: «Wer war der erste Mensch?»

Allgemeines Stillschweigen ...

Der Lehrer: «Aber Kinder, denkt doch einmal richtig nach, wir haben ja schon so oft von ihm gesprochen in letzter Zeit.»

Ernstli: «Wilhelm Tell, Herr Lehrer.»

Lehrer: «Nein, der erste Mensch, das war doch Adam!»

Ernstli: «Jä soo, ja, ich han halt nid a d'Uslender tenkt!» H. G.

## Durch die Blume

Zwei Ueberschriften aus dem De-peschenteil der «Frankfurter Zeitung» vom 18. Februar:

**Quisling aus Berlin abgereist**

Berlin, 18. Febr. Der norwegische Ministerpräsident und gleich darunter folgt der Titel:

**Unnötige Reisen müssen unterbleiben**

Berlin, 18. Febr. Der Staatssekretär für Fremde J. A.

Besser essen  
und doch nicht teurer!

im „Helm“

Basel Eisengasse am Marktplatz L. & R. Eiche



## Riesling „Gout du Conseil“

Ein Herrentropfen — ein Ratsherrentropfen! Es ist ein Wein, der herausfordernd in die Nase steigt und der voll Andacht und Einfühlung getrunken sein will ...

Berger & Co., Weingroßhandlung,  
Langnau (Bern) Tel. 514  
Generalvertretung für die Schweiz.